

Pressemitteilung Wuppertaler Aktionsbündnis Gerechter Welthandel (ehemals Wuppertaler Aktionsbündnis gegen TTIP und andere Freihandelsfallen WAT)

CETA – Ratifizierung stoppen!

Für den Schutz von Menschen und Klima! Keine Sonderrechte für Konzerne! Klimagerechtigkeit geht nur mit Handelsgerechtigkeit!



2015/16 sind wir mit Hunderttausenden Bürger*innen bundesweit auf die Straße gegangen, um gegen die Handelsabkommen TTIP und CETA zu demonstrieren, damals zusammen mit den Grünen und Teilen der SPD. Die Politik versprach Verbesserungen. Immerhin: TTIP ist nie zustande gekommen. Doch CETA wird seit 2017 zu großen Teilen vorläufig angewendet. Die **umstrittenen Schiedsgerichte**, die Konzernen Sonderklagerechte geben, **sind bisher jedoch nicht in Kraft**. Die **Bundesregierung** will CETA jetzt vollständig ratifizieren - und **Sonderklagerechten den Weg frei machen**. Durch diese weitere Ermächtigung der Konzerne in Zeiten sozialer und ökologischer Krisen und Katastrophen ist dieses Vorhaben unverantwortlich. CETA ist ein aus der Zeit gefallenes Abkommen, das Handelsinteressen über den Schutz des Klimas, der Umwelt und sozialer Rechte stellt. Die Pariser Klimaziele sind bei CETA nicht verankert. Keines der internationalen Nachhaltigkeitsabkommen - sei es zum Schutz des Klimas, zum Schutz der Biodiversität oder zur Einhaltung der ILO-Arbeitsnormen - ist bei CETA mit einem sanktionsbewehrten Durchsetzungsmechanismus versehen. Die **endgültige Ratifizierung von CETA wird unter anderem den Schutz von Investitionen in fossile Energien verstärken und der Energiewende weitere Steine in den Weg legen**. Daran ändert auch eine "Interpretationserklärung" nichts, die CETA nach den Plänen der Bundesregierung noch beigefügt werden soll. Bundestag und Bundesrat werden final über die Ratifizierung von CETA abstimmen. **Konzernklagerechte, gegen die wir alle gekämpft haben, sollen durchgewinkt werden**. Es braucht Neuverhandlungen im Sinne eines gerechten Welthandels, der es den Gesellschaften in Kanada und der EU ermöglicht, in Respekt vor unser aller Lebensgrundlagen und den Grenzen des Planeten zu wirtschaften.

Die **drohende Ratifizierung von CETA muss ein Aufwecksignal** sein. **2023 stehen weitere große Handelsverträge zur Entscheidung an** (unter anderem EU-Mercosur, EU-Mexiko und EU-Chile). **Diese Verträge stehen im Widerspruch zu den Pariser Klimazielen**. Sie haben keine einklagbaren Nachhaltigkeitskapitel und stellen Konzerninteressen vor Klimaschutz und Menschenrechte.

Anlässlich der bundesweiten CETA Aktionstage vom 19.- 24.9. fordern wir in einem Offenen Brief an Bundestagsabgeordnete den Stop der CETA Ratifizierung und dringende **Veränderungen in der Handelspolitik**; weitere Gespräche werden wir in den nächsten Tagen mit den Wuppertaler Bundestagsabgeordneten Helge Lindh und Anja Liebert führen und darüber berichten.

Für eine zukunftsfähige und klimagerechte Handelspolitik, die Menschenrechte, Umwelt und Klima schützt, fordern wir:

- Einklagbare Nachhaltigkeitskapitel in allen EU-Handelsabkommen
- Keine Konzernklagerechte

- Demokratische, transparente und partizipative Verhandlung von Handelsverträgen
- Veränderung von Abkommen nur mit demokratischer Kontrolle
- Förderung des Handels mit nachhaltigen Gütern, statt blinde Ausweitung aller Handelsströme
- Vorrang von regionaler Produktion von Waren und dem Bezug von Waren aus der Region
- Aussetzung oder Neuverhandlung von Abkommen, die diese Kriterien nicht erfüllen

Wir rufen auf zur **Kundgebung „CETA Ratifizierung stoppen!“ am 1. Oktober 2022, 14 Uhr auf dem Laurentiusplatz, Wuppertal**. Redebeiträge zu CETA – Ausschüssen, Schiedsgerichten, Klimaschutz und einer klimagerechten Postwachstumsstrategie. **Musik von der Band Schmodders. Wir freuen uns, wenn ihr uns mit eurer Anwesenheit bei der Aktion unterstützen würdet.**

Kontakt und Rückfragen: Klaus Heß, Tel. 0202/505322

Weitere Informationen:

<https://infobuero-nicaragua.org/2022/09/gruene-bundestagsabgeordnete-aus-wuppertal-antwortet-auf-fragen-des-wuppertaler-aktionsbuendnis-wat-zu-ceta>

<https://www.gerechter-welthandel.org/2022/08/20/stoppen-wir-die-ratifizierung-von-ceta/>

<https://www.gerechter-welthandel.org/material/ceta/>



Wuppertaler Aktionsbündnis beim Klimastreik (Döppersberg im September 2021)